

ab 1./10. 1921; eingetr. 6./2. 1922. Gründer u. Einbringungswerte s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1922/23. Bierniederlagen: Aalen (Württemberg), Rothenburg o. T. u. Feuchtwangen.

Zweck: Betrieb des Brauereigeschäfts sowie Fortführung des unter der früh. Firma „Hürnerbräu G. m. b. H.“ in Ansbach betrieb. Unternehmens. Produktion: Untergärige Biere (Lagerbier hell u. dunkel, Versand, Märzen, Osterbier, Märzen-Alt, Bock, Gumbertusbier), ferner Eis. Nebenprodukte-Verwertung: Durch Verkauf.

Besitzum: Die Ges. besitzt in Ansbach, Schlossstr. 7 u. 9, ein Anwesen bestehend aus Wohnhaus mit angebautem Kontor, Sudhaus 36 Ztr. Schüttung, Kesselhaus, Maschinenhaus, Generator, Mälzerei, Gärkeller, Abfüllhaus mit Kühlanlage, Eiskeller mit Paternoster-Werk, Lagerkeller, Gerstenboden, Remise, Flaschenfüllerei u. Stallungen. Zu den Anlagen gehören: Kühlmaschine (Linde), Fassreinigung (Bothner), Flaschenreinigung (Holstein & Kappert); 6 Kraftwagen, 25 Pferde, 2 Waggon. Ferner besitzt die Ges. das Depot, die frühere Brauerei zur Glocke in Feuchtwangen; das Bühlersche Wirtschaftsunternehmen mit 61 Tagwerk Grund u. Boden, darunter 21 Tagwerk Wald, in Lehrberg bei Ansbach. Der Grundbesitz in Ansbach beträgt $3\frac{1}{2}$ Tagwerk bebaut u. $1\frac{1}{2}$ Tagwerk unbebaut. — Die Ges. gliederte sich im Jan. 1922 die Brauerei Müller in Lichtenau an. 1925/26 Erwerb eines Grundstückes mit Gebäuden u. Hofräumen. 1926/27 Erwerb eines Wirtschaftsunternehmens in Ansbach. — Angest. u. Arb.: 60.

Kapital: RM. 800 000 in 650 Inh.-Akt. zu RM. 1000, 700 Inh.-Akt. zu RM. 100 u. 4000 Nam.-Akt. Lit. B zu RM. 20.

Urspr. M. 3 000 000, erhöht von 1921 bis 1923 auf M. 10 000 000 in 7500 Akt. zu M. 1000, 500 Akt. zu M. 3000 u. 4000 Akt. zu M. 250. (Über Kapitalsbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927.) Lt. G.-V. v. 14./2. 1925 Umstell. von M. 10 000 000 auf RM. 800 000 (25:2) in 7500 Inh.-Akt. Lit. A zu RM. 80, 500 Inh.-Akt. Lit. C zu RM. 240 u. 4000 Nam.-Akt. Lit. B zu RM. 20. Lt. G.-V. v. 23./2. 1928 Umtausch der Inh.-Akt. Lit. A u. B zu RM. 80 u. RM. 240 in neugeschaff. St.-Akt. zu RM. 100 u. 1000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj., spätestens im Jan.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., dann Spez.-R.-F., vertragsm. Gewinnanteil an Vorst. u. Beamte, 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (ausser besond. fester Vergütung), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Brauerei-Anwesen 420 000, Wirtschafts- do. 110 000, Masch. 113 000, Lagerfässer, Tanks u. Bottiche 70 000, Transportfässer 23 000, Fuhrpark u. Kraftwagen 42 000, Eisenbahn-Bierwagen 1, Inv. 25 000, Mobil.-Utensil. 15 000, Kassa 9496, Hyp. u. Darlehen 644 103, Aussenstände 207 037, Vorräte 252 691. — Passiva: A.-K. 800 000, R.-F. 100 000, Spez.-R.-F. 120 000, Delkr.-F. 30 000, Brauerei-Hyp. 90 000, Wirtschaftsunternehmen-Hyp. 24 500, Einlagen 79 777, nicht erhob. Div. 478, Zollamt: noch nicht fäll. Steuer 68 158, Akzepte 25 650, sonst. Kredit. 434 199, Interims-K. 15 000, Gewinn 143 568. Sa. RM. 1 931 331.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohmaterial, Betriebs- u. Vertriebskosten 910 213, Biersteuer u. sonst. Steuern 408 561, Abschr. 108 353, Gewinn 143 568 (davon Div. 96 000, Tant. 16 400, Delkr.-F. 20 000, Vortrag 11 168). — Kredit: Bier 1 523 826, Nebenprodukte 34 781, Gewinnvortrag 1927/28 12 087. Sa. RM. 1 570 696.

Kurs: Ende 1925—1929: 80, 146, 144.50, 138, 126%. Zugel. in München. Restliche 500 Akt. Lit. C Mai 1925 zugelassen.

Dividenden: 1924/25—1928/29: 10, 10, 10, 11, 12%.

Direktion: Komm.-Rat Carl Hürner, Ansbach.

Braumeister: Hans Stoll. **Malzmeister:** Joh. Wild.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Ignaz Nacher, Berlin; Stellv. Brauerei-Dir. Dr. Ludwig Kislinger, Bamberg; Justizrat u. Rechtsanw. Dr. Adolf Bayer, Ansbach; Grosskaufm. Gustav Einstein, Augsburg; Privatier Hans Hopf, Rothenburg o. T.; Komm.-Rat Willy Lessing, Bamberg; Bank-Dir. Arthur Rehfeld, München; vom Betriebsrat: Brauer L. Staudinger.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin u. München: Hardy & Co., G. m. b. H.; München: Heinrich u. Hugo Marx. **Bankverbindungen:** Bayer. Staatsbank; Bayer. Vereinsbank; Gewerbe- u. Landwirtschaftsbank, Darmstädter u. Nationalbank, Fil. München.

Postcheckkonto: Nürnberg 1387.  Hürnerbräu Ansbach.

Wort- u. Warenzeichen: Gumbertusbier.

Vereinsbrauerei Apolda, Akt.-Ges. in Apolda,

Topfmarkt 14.

Gegründet: 1./10. 1887. Die Ges. übernahm die vereinigten Besitztümer der früh. Firmen Gebr. Bohring u. Braugenossenschaft (Karl Kürschner & Co.) in Apolda.

Zweck: Betrieb des Brauereigewerbes u. der dazugehörigen Nebengewerbe sowie der Absatz der von der Ges. hergestellten Fabrikate, Erwerb u. Beleihung von Grundstücken, insofern u. insoweit solche Geschäfte zur Förderung des Bierabsatzes dienen, sowie die Wiederveräußerung der erworbenen Grundstücke, Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen. Neben Bierbrauerei auch Mälzerei. Produktion: Untergärige Biere, alkoholfreie Getränke, ferner Malz, Eis, Trockentreber, Malzkeime. Nebenprodukte-Verwertung: Durch Verkauf. Die Ges. ist Mitgl. der Thür. Brauereigemeinschaft G. m. b. H.